

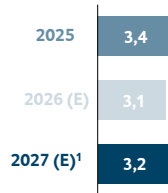
BTV Marktmeinung

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Einschätzung des Wirtschaftswachstums (BIP, Inflation)

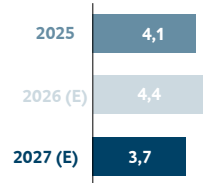
Welt: reales BIP-Wachstum (in Prozent)

Die Weltwirtschaft wird 2026 unter den Folgen des US-Iran-Konflikts leiden und unter ihrem Potenzial wachsen. Die Gefahr von Zweitrundeneffekten bleibt bestehen. Expansive fiskalpolitische Maßnahmen mildern konjunkturelle Rückschläge. Als größte Unsicherheitsfaktoren gelten die Lage im Nahen Osten und die US-Politik unter Donald Trump.



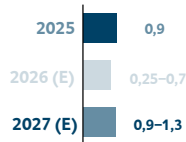
Welt: Verbraucherpreisinflation (in Prozent)

Die globale Inflation wird 2026 aufgrund gestiegener Rohstoffpreise höher ausfallen. Moderate Zweitrundeneffekte sind bereits sichtbar. Annäherungen zwischen den USA und dem Iran haben die Inflationserwartungen zuletzt eingedämmt, Unsicherheiten bestehen fort.



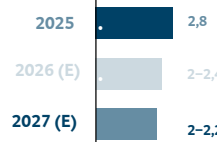
Eurozone: reales BIP (in Prozent)

Die Wirtschaftsleistung der Eurozone weist durch gesunkene Energiepreise Erholungspotenzial auf. Eine expansive Fiskalpolitik unterstützt.



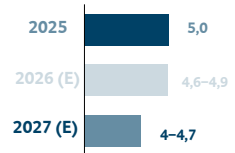
USA: reales BIP (in Prozent)

Ein robustes Wirtschaftswachstum wird erwartet, dennoch sollte ein Konsumrückgang dämpfen. Eine sprunghafte US-Politik bleibt ein Unsicherheitsfaktor.



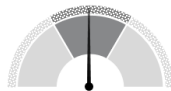
China: reales BIP (in Prozent)

Probleme am Immobilienmarkt, die hohe Verschuldung und der schwache Inlandskonsum belasten. China profitiert vom Exportgeschäft.



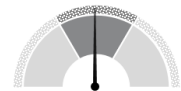
Österreich: gleichbleibende Konjunkurdynamik

Österreich dürfte von einem starken Tourismus profitieren. Die Industrie bleibt angeschlagen, abnehmende Energiepreise können hier entlasten.



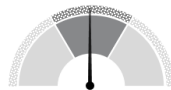
Deutschland: gleichbleibende Konjunkurdynamik

Mögliche US-Zölle gegen die Automobilindustrie gelten als Risiko für die deutsche Industrie. Das massive Investitionspaket sollte positive Impulse liefern; der Strukturwandel bleibt herausfordernd.



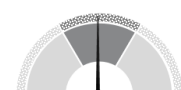
Schweiz: gleichbleibende Konjunkurdynamik

Die Schweiz kämpft mit einem verhaltenen Wirtschaftswachstum. Sportgroßereignisse könnten das Wachstum stützen. Die geringe Inflation und der starke Franken bleiben ein Risiko. Die geringe Energieabhängigkeit ist ein Vorteil.



Italien: gleichbleibende Konjunkurdynamik

Die italienische Wirtschaft profitiert vom Tourismus und dem Dienstleistungssektor. Steigende Leitzinsen treffen das hochverschuldete Italien empfindlicher.



Zins- & Währungsausblick (3-Monats-Zinsen, 10-jährige Staatsanleihen, Wechselkurse)

Datenpunkt	Zinsen & Wechselkurse		Schätzung auf	
	Dez. 25	06.07.	3 Mte.	12 Mte.
3MEuribor	2,03	2,34	2,40	2,40
10 J. Bund	2,86	2,91	2,90	2,90
3M SOFR	3,65	3,75	3,80	3,80
10 J. Treasury	4,17	4,48	4,50	4,50
EUR/USD	1,17	1,15	1,15	1,16
3MSARON _{comp}	-0,04	-0,04	0,00	0,00
10 J. Anleihe	0,32	0,33	0,40	0,40
EUR/CHF	0,93	0,92	0,92	0,94



Die EZB dürfte laut BTV Einschätzung in diesem Jahr im Kampf gegen die Inflation maximal noch eine Zinsanhebung vornehmen. Die Geldpolitik kann je nach Entwicklung der Konjunktur- und Inflationsaussichten flexibel angepasst werden.



Die US-Notenbank Fed dürfte den Leitzins in den kommenden 12 Monaten maximal um 25 Basispunkte erhöhen. Laut Expert*innen befindet sich der neutrale Zins zwischen 3 % und 4 %. Der US-Dollar dürfte gegenüber dem Euro in den nächsten 12 Monaten volatil bleiben.



Die SNB dürfte den Leitzins auf 0 % belassen. Laut Aussagen der SNB erfolgen Devisenmarktinterventionen zur Schwächung des Frankens ausschließlich, um das Inflationsziel zu erreichen, und nicht, um heimischen Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.

Quellen: Bloomberg (vergangenheitsbezogene Daten), BTV (Schätzung Eurozone, USA und China) und IWF (Schätzung Welt); Bildnachweis: Getty Images; Stand: 02.07.2026. Wenn Finanzinstrumente in fremder Währung notieren, kann infolge von Währungsschwankungen die Rendite steigen oder fallen. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. ¹ Die Schätzungen der BTV wurden anhand eines mehrstufigen qualitativen Analyseprozesses, basierend auf dem aktuellen Meinungsbild des BTV Portfoliomanagements sowie gegebenenfalls von Fachexperten anderer Geschäftsbereiche, unter Berücksichtigung des auf Seite 2 angeführten Basisszenarios, erstellt. Details zu den Schätzungen des IWF finden Sie hier: <https://www.imf.org/>. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Entwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus zu bestimmen sind. Die angeführten Wertentwicklungen verringern sich um Kosten wie Provisionen, Gebühren und sonstige Entgelte, deren Höhe Sie dem Schalter- und Preisaushang entnehmen können sowie ggf. um Steuern.

BTV Marktmeinung

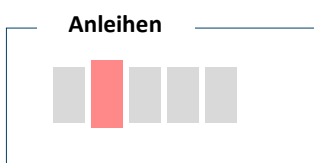
Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Positionierung im Asset Management in den einzelnen Anlageklassen



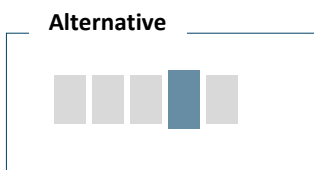
Strategische Gewichtung

Das erste Halbjahr 2026 verlief erfreulich, global etablierte Indizes mussten allerdings immer wieder kleinere Korrekturen hinnehmen. Rückenwind kommt von soliden Unternehmenszahlen und Investitionen in Technologie, Energieinfrastruktur sowie Digitalisierung. Die aktuelle Rallye stützt sich stark auf einzelne Sektoren bzw. Unternehmen. Kursrücksetzer können nicht ausgeschlossen werden.



Leichtes Untergewicht

Die Renditen zehnjähriger deutscher sowie US-Staatsanleihen sehen sich durch eine erhöhte Staatsverschuldung und eine expansive Fiskalpolitik mit einem gewissen Aufwärtsdruck konfrontiert. Entlastung kommt von geringeren Rohstoffpreisen und damit Inflationserwartungen. Risikoaufläge für Unternehmensanleihen verharren aufgrund guter Unternehmenszahlen auf tiefen Niveaus.



Leichtes Übergewicht

Geopolitische Unsicherheiten, eine unklare US-Politik sowie abnehmende Zinsanhebungserwartungen dürften Gold unterstützen. Gold hat aufgrund der abkühlenden Stimmung am Terminmarkt deutlich korrigiert. Industriemetalle weisen aufgrund der Energiewende und des KI-Booms langfristig Potenzial auf, kurzfristige Korrekturen können nicht ausgeschlossen werden. Der Ölpreis hat aufgrund der Öffnung der Straße von Hormus deutlich nachgegeben.

Einschätzung der Aktien- & Rohstoffsegmente

Datenpunkt	Aktien & Rohstoffe		Schätzung (E) ¹ auf	
	Dez. 25	06.07.	3 Mte.	12 Mte.
MSCI World (USD)	4.430	4.814	↗	↗
MSCI EM (USD)	1.404	1.722	↗	↗
STOXX 600 (EUR)	592	650	→	↗
DAX (EUR)	24.490	25.641	→	↗
ATX (EUR)	5.326	6.522	↗	↗
FTSE MIB (EUR)	44.945	52.668	↗	↗
SMI (CHF)	13.267	14.344	↘	↘
FTSE 100 (GBP)	9.931	10.647	→	↗
S&P 500 (USD)	6.846	7.534	↗	↗
Nasdaq Comp. (USD)	23.242	26.224	↗	↗
MSCI Japan (JPY)	2.090	2.496	↗	↗
Gold (USD)	4.319	4.130	↗	↗
Öl Brent (USD)	61	71	→	↘

Basisszenario & Gamechanger

Positive Abweichung	<ul style="list-style-type: none"> Abbau der globalen Handelshemmnisse Notenbanken müssen aufgrund disinflationärer Entwicklungen weniger restriktiv reagieren Europa und China kehren zum Wachstumspfad vor dem Iran-Krieg zurück
Basisszenario	<ul style="list-style-type: none"> Öffnung der Straße von Hormus führt zu einer schrittweisen Normalisierung der Energieversorgung Globaler Inflationsanstieg ist temporär Nur geringe Zinsanhebungen durch die Notenbanken Fed und EZB im Kampf gegen die Inflation Weltwirtschaftswachstum unter Trend Unterstützung kommt von der expansiven Fiskalpolitik und Investitionen in Zukunftsthemen, geringere Konsumausgaben bremsen das Wachstum
Negative Abweichung	<ul style="list-style-type: none"> Eine Verletzung der Vereinbarung zwischen den USA und dem Iran führt zu einer erneuten Eskalation des Konflikts Verstöße gegen den EU-US-Handelsdeal führen zu einer Verschärfung des Handelskonflikts Stimmungsumkehr hinsichtlich des KI-Potenzials führt zu einer scharfen Korrektur an den globalen Finanzmärkten

↗ Klarer Anstieg von über 7 %, ↗ Leichter Anstieg +3 % bis +7 %, → Konstante Entwicklung +/-3 %, ↘ Leichter Verlust -3 % bis -7 %, ↘ Starker Verlust von über -7 %

Quellen: Bloomberg (vergangenheitsbezogene Daten), BTV (Schätzung Eurozone, USA und China) und IWF (Schätzung Welt); Stand: 02.07.2026. Wenn Finanzinstrumente in fremder Währung notieren, kann infolge von Währungsschwankungen die Rendite steigen oder fallen. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. ¹ Die Schätzungen wurden anhand eines mehrstufigen qualitativen Analyseprozesses, basierend auf dem aktuellen Meinungsbild des BTV Portfoliomanagements sowie gegebenenfalls von Fachexperten anderer Geschäftsbereiche, unter Berücksichtigung des auf Seite 2 angeführten Basisszenarios, erstellt. Details zu den Schätzungen des IWF finden Sie hier: <https://www.imf.org/>. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Entwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus zu bestimmen sind. Die angeführten Wertentwicklungen verringern sich um Kosten wie Provisionen, Gebühren und sonstige Entgelte, deren Höhe Sie dem Schalter- und Preisaushang entnehmen können sowie ggf. um Steuern.

Marketingmitteilung/Werbemitteilung

Diese Marketing-/Werbemitteilung stellt keine Anlageberatung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und ersetzt auch keine Anlageberatung. Als Marketing-/Werbemitteilung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die jeweiligen Anlegerinformationen/Zeichnungsbedingungen in deutscher Sprache (Basisprospekt, endgültige Bedingungen, Prospekt, PRIIPs-BIB, vereinfachter Prospekt, u. dgl.) sind die einzig verbindlichen Dokumente. Sie erhalten diese bei der BTV Vier Länder Bank AG, Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Zweigniederlassung Deutschland, Neuhauser Straße 5, 80331 München bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck, Zweigniederlassung Staad, Hauptstraße 19, 9422 Staad.

Haftungsausschluss

Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird.

Beachten Sie bitte, dass ein Investment in Finanzinstrumente mit Risiken, wie Kursschwankungen oder Vermögensverlusten, verbunden sein kann.

Hauptsitz

BTV Vier Länder Bank AG;
Rechtsform: Aktiengesellschaft;
Sitz in Innsbruck;
registriert beim Landes- als
Handelsgericht Innsbruck unter FN
32942 w

Zweigniederlassung Deutschland

BTV Vier Länder Bank AG,
Zweigniederlassung Deutschland;
Rechtsform: Aktiengesellschaft; Sitz
und Amtsgericht: München (HRB
255942); Verantw. Leiter*in: Sandra
Herrmann, Mag. Peter Kofler

Zweigniederlassung Schweiz

BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck,
Zweigniederlassung Staad

BTV Vier Länder Bank AG
(Hauptsitz); Sitz: Innsbruck;
Firmenbuchnummer: 32942 w;
Firmenbuchgericht: Innsbruck;
Vorstand: Vorsitzender Gerhard
Burtscher, Silvia Vicente, Dr.
Hansjörg Müller, Mario Pabst, Dr.
Markus Perschl, MBA;
stellvertretendes Mitglied: Christoph
Meister
Aufsichtsratsvorsitzender: Hanno
Ulmer